

Julian Wally
Steinmetz
(EuroSkills-Disziplin Nr. 08)



Alter: 23
Wohnort: Siegelsbach
Bundesland: Baden-Württemberg
Firma: Fachschule für Steintechnik Wunsiedel
Beruf: Steinmetz
Tätigkeit: Steinmetz
Hobbies: Fußball, Ski fahren, reisen

Wie würden dich deine Freunde / deine Familie beschreiben?

zielstrebig, zuverlässig, bodenständig, Familienmensch

Ich selbst würde mich beschreiben als ...

teamfähig, fleißig und aufgeschlossen

Mein Lebensmotto:

"Schaffe, schaffe, Häusle baue"

Ich habe den Beruf erlernt, weil ...

der Beruf ideal ist, um sich selbst zu verwirklichen. Zudem ist er sehr vielseitig und abwechslungsreich.

An meinem Beruf gefällt mir, ...

dass ich täglich neu gefordert werde, die Arbeit mit einem sehr vielseitigen Material und vor allem die Kollegialität.

Warum würdest du anderen jungen Menschen deinen Beruf empfehlen?

Generell lernt man das Handwerk viel mehr zu schätzen. Durch die täglich neuen Herausforderungen lernt man Probleme schnell zu lösen und man kann sich bestens selbst verwirklichen. Was ich besonders spannend finde, ist der Kontakt zu vielen interessanten Menschen, wobei man stets neue Dinge dazu lernen kann.

Wer hat dich in deinem Leben bisher am meisten geprägt?

Meine Eltern.

Die deutsche Berufe-Nationalmannschaft

Wo möchtest du in 5 Jahren stehen? / Was möchtest du erreicht haben?

Ich möchte in 5 Jahren meine berufliche Weiterbildung weitgehend abgeschlossen haben, als Meister, Techniker und bestenfalls ein duales Studium als Bauingenieur.

Wie hast du dich für die EuroSkills Graz 2021 qualifiziert?

Über den PLW / Bundesentscheid

Welches Ziel setzt du dir für die EuroSkills Graz 2021?

Alles geben!!! Dass ich zufrieden und stolz auf die Zeit in Graz zurückblicken kann.

Warum würdest du anderen jungen Menschen die Teilnahme an Berufswettbewerben empfehlen?

Die Teilnahme ist eine einzigartige Erfahrung. Man lernt viele spannende Menschen und Berufe kennen. Natürlich macht sich so eine Teilnahme auch gut im Lebenslauf. Was ich persönlich am wichtigsten finde, ist, dass man an die Grenzen der eigenen Leistungsfähigkeit gehen muss - und sogar darüber hinaus!

Die deutsche Berufe-Nationalmannschaft